

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Band: 27 (1980)
Heft: 11-12

Artikel: Wangen an der Aare : Waffenplatz der Luftschutztruppen : Magnet von Fachleuten aus aller Welt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366894>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wangen an der Aare

Waffenplatz der Luftschutztruppen

Magnet von Fachleuten aus aller Welt

-ha- Der moderne Waffenplatz unserer Luftschutztruppen, Partner des Zivilschutzes im Kriegs- und Katastropheneinsatz, ist in den letzten Jahren zum Studienobjekt zahlreicher Delegationen und Gruppen aus Ost und West geworden. Studiert man das Gästebuch des Waffenplatzkommandanten, Oberst Gambon, sind mit Chinesen, Rumänen, Koreanern, Engländern, Deutschen, Skandinaviern und vielen andern bald alle Nationen vertreten, denen der Zivilschutz im Rahmen der Gesamtverteidigung zu einem ernstesten Anliegen geworden ist. Zum zweitenmal weilte auch eine Studiengruppe der Kreisvolkshochschule

im Landkreis Osnabrück bei den Luftschutztruppen, für die der Kommandant der Ls RS 247, Oberstlt i GSt Marfurt, ein instruktives Programm vorbereitet hatte. Es bot mit einer Tonbildschau einen Einblick in die Aufgaben der Ls-Truppen im Rahmen der Gesamtverteidigung, um gleichzeitig Organisation, Gliederung und Ausrüstung zu schildern. Nach einem Rundgang durch die Kasernen bot sich Gelegenheit zu Besichtigung des sportlichen Einsatzes, von Material und Geräten. Im Trümmerdorf an der Aare folgte dann der Höhepunkt mit einer praktischen Demonstration, an der auch ein Kurs mit Katastrophen-

hunden beteiligt war. Der Delegation gehörten Frauen und Männer in leitenden Stellungen von Bundesländern und Gemeinden an, die sich für die Rolle des Zivilschutzes im Rahmen der Schweizer Gesamtverteidigung interessierten. Sie bezog für sechs Tage, vom 14. bis 19. September 1980, Unterkunft in den Zivilschutzanlagen von Steffisburg, gut betreut von Ortschef Fritz Baumgartner und seiner fraulichen Betreuungsgruppe. Von Steffisburg aus, wo sie in die Praxis des Zivilschutzes einer Gemeinde eingeführt wurde, bot sich Gelegenheit, in Rundfahrten täglich ein anderes Gebiet des Zivilschutzes kennenzulernen, wie die AC-Schutzschule in Spiez oder die kombinierte Zivilschutzanlage im Sportzentrum von Grindelwald.

In Basel wurde abschliessend eine Besichtigung der Zivilschutzanlagen des Kantonsspital mit einem Besuch an der Grün 80 verbunden, wo auch der Vizepräsident des SZSV, Grossrat Dr. Werner Blumer, die Delegation begrüßte.

Bilder: Redaktion



Der Rundgang bot durch gute Organisation ein Maximum von Eindrücken in kurzer Zeit.



Der moderne Schweizer Luftschutzsoldat, neu ausgerüstet mit einem praktischen Beret.



Vorführung der Detailarbeit an der Motorsäge.



Besonders eindrucksvoll waren die praktischen Vorführungen im Trümmersfeld mit den Katastrophenhunden, die, zum Teil auch in Wangen an der Aare ausgebildet, sich an der Erdbebenkatastrophe in Algerien glänzend bewährten.